

I. Leistungsbeschreibung

1. Auftragsgegenstand

Die Landeshauptstadt Kiel, vertreten durch den Abfallwirtschaftsbetrieb (im Folgenden: *Auftraggeber* oder *AG* genannt), vergibt in diesem Vergabeverfahren folgende abfallwirtschaftlichen Leistungen als Rahmenvereinbarung an ein geeignetes Unternehmen – im Weiteren *Auftragnehmer* oder *AN* genannt:

für den Transport von Rohsickerwasser von der Deponie Schönwohld zum Klärwerk Bülk

(Abfallschlüsselnummer Deponiesickerwasser: 19 07 03)

2. Mengen und Beschreibung der Leistung

Auf der Deponie Schönwohld, 24239 Achterwehr OT Schönwohld, fallen pro Jahr circa 25.000 m³ Rohsickerwasser an. Dieses Sickerwasser muss mit einer am Fahrzeug des Bieters vorhandenen Pumpe aufgenommen und mit diesem zum Klärwerk Bülk der Stadtentwässerung Kiel, Bülker Huk, 24229 Strande transportiert werden.

Das Rohsickerwasser muss aus einem Becken bei unterschiedlichem Füllstand entnommen werden. (OK Straße: + 28,00 m NN, Absaugstutzen: + 29,00 m NN, Beckensohle: + 23,35 m NN). Am Absaugstutzen ist ein Pilzanschluss mit 100 mm Durchmesser vorhanden.

Die Tagesmenge beträgt max. 120 m³.

Der Auftraggeber weist darauf hin, dass die Sickerwassermenge insbesondere von den Witterungsbedingungen abhängig ist. Die abzutransportierende Menge unterliegt daher Schwankungen.

Weiterhin muss von jeder Ladung eine Rückstellprobe gezogen (1 – 2 l) und dem Personal des Klärwerks übergeben werden. Dies erfolgt in Absprache mit dem Personal, Gefäße werden vom Auftraggeber gestellt.

3. Auftragsabwicklung

Das Personal der Deponie Schönwohld meldet den Bedarf der Abholung des Sickerwassers beim Auftragnehmer schriftlich - per Fax oder Mail - an (Auftrag zur Abholung).

Die Abholung des Sickerwassers muss spätestens 24 Stunden nach der Versendung des Auftrags zur Abholung (Abholfrist) erfolgt sein.

Erfolgt die Abholung des Sickerwassers - trotz Mahnung durch den Auftraggeber – auch nicht nach Ablauf weiterer 24 Stunden über die Abholfrist hinaus (also nach Ablauf von 48 Stunden nach Übersendung des Auftrags zur Abholung), so wird der Auftraggeber ein anderes Unternehmen beauftragen. Die hierfür anfallenden Mehrkosten stellt der Auftraggeber dem Auftragnehmer in Rechnung.

4. Vertrag und Abrechnung

Die Vertragslaufzeit beträgt 12 Monate. Sie beginnt am 01.01.2027 und endet am 31.12.2027. Während der Laufzeit fällt eine Menge von ca. 25.000 m³ Rohsickerwasser an. Bei der angegebenen Menge handelt es sich um Erfahrungswerte. Die hier angegebene Menge stellt zugleich die Maximalmenge der ausgeschriebenen Leistung dar, die gemäß der Entscheidung des EuGHs vom 17.06.2021 (C-23/20) bei Rahmenvereinbarung anzugeben ist. Die Rahmenvereinbarung endet mit dem Erreichen des zuvor genannten Höchstwertes.

5. Hinweise zur Angebotsbewertung

Die Nettoeinheitspreise sind durch den Bieter unter Berücksichtigung aller Nebenkosten zu kalkulieren und in einem Wert in €/ m³ anzugeben.

Die Leistungen können nur an einen Betrieb vergeben werden, der zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb nach § 56 KrWG für die zu erbringenden Leistungen ist. Das Unternehmen muss die Zertifizierung für die in diesem Vergabeverfahren zu vergebenden Leistungen bei Angebotsabgabe nachweisen und sich verpflichten, sie während des gesamten Vertragszeitraumes aufrecht zu erhalten.

Die Lenk- und Ruhezeitregeln sind gemäß den jeweils gültigen rechtlichen Vorschriften durch den Auftragnehmer einzuhalten.

=====

II. Leistungsverzeichnis

Transport von Rohsickerwasser von der Deponie Schönwohld zum Klärwerk Bülk

Vordersatz	Nettoeinheitspreis pro m ³	Nettogesamtpreis (Nettoeinheitspreis x Vordersatz)	Bruttogesamtpreis Nettogesamtpreis zuzüglich _____ % Mwst. (bitte eintragen)
25.000 m ³	_____ €/m ³	_____ €	_____ €